

Wieder Lust aufs Dorf-
Erfahrungen und Anregungen zur
Entwicklung im Dorf aus dem Saarland

Otmar Weber

**Ministerium für Wirtschaft und
Wissenschaft des Saarlandes**

Was verändert unsere Dörfer :

- Demografische Wandel
- andere Bürgerinteressen
- Ladenöffnungszeiten
- Multioptionsgesellschaft

Agentur ländlicher Raum

Dienstleister für den ländlichen Raum:

Beratung, Schulung, Dorfgespräche,
Dorfbegleitung, Begehungen,
Veranstaltungen, Förderberatung,
Wege durch den demografischen
Wandel, Modellprojekte (MELanIE)

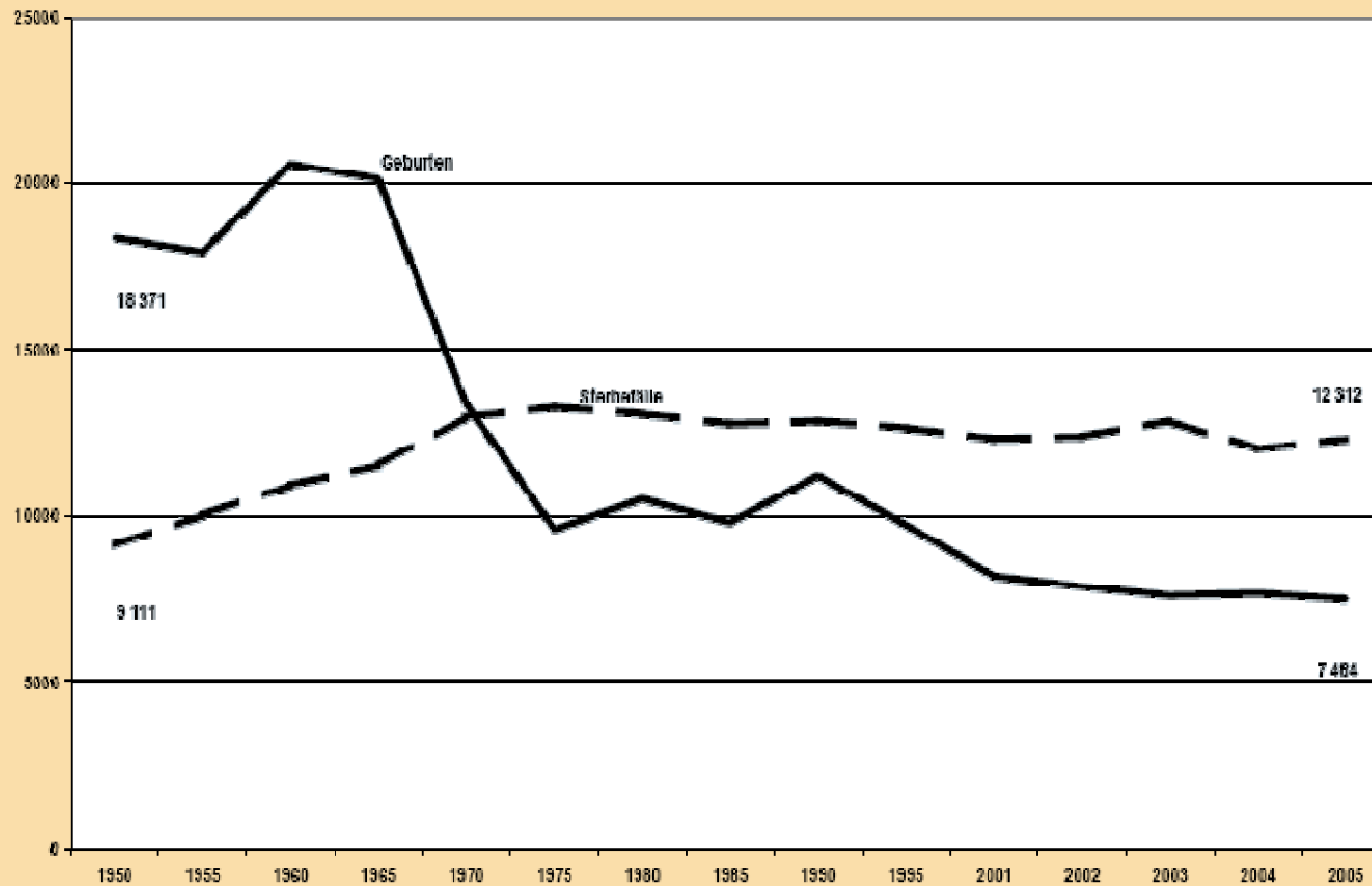
*Wir machen
Luscht auf's Dorf!*

Frust ist keine Alternative!

Demografischer Wandel:

- massivste Veränderung seit dem dreißigjährigen Krieg
- bis mindestens 2060 nicht umkehrbar
- verändert jede Familie und jeden Haushalt
- ist die größte Errungenschaft
- ist die größte Herausforderung

Natürliche Bevölkerungsbewegung 1950 - 2005 im Saarland



2009

12544 Sterbefälle

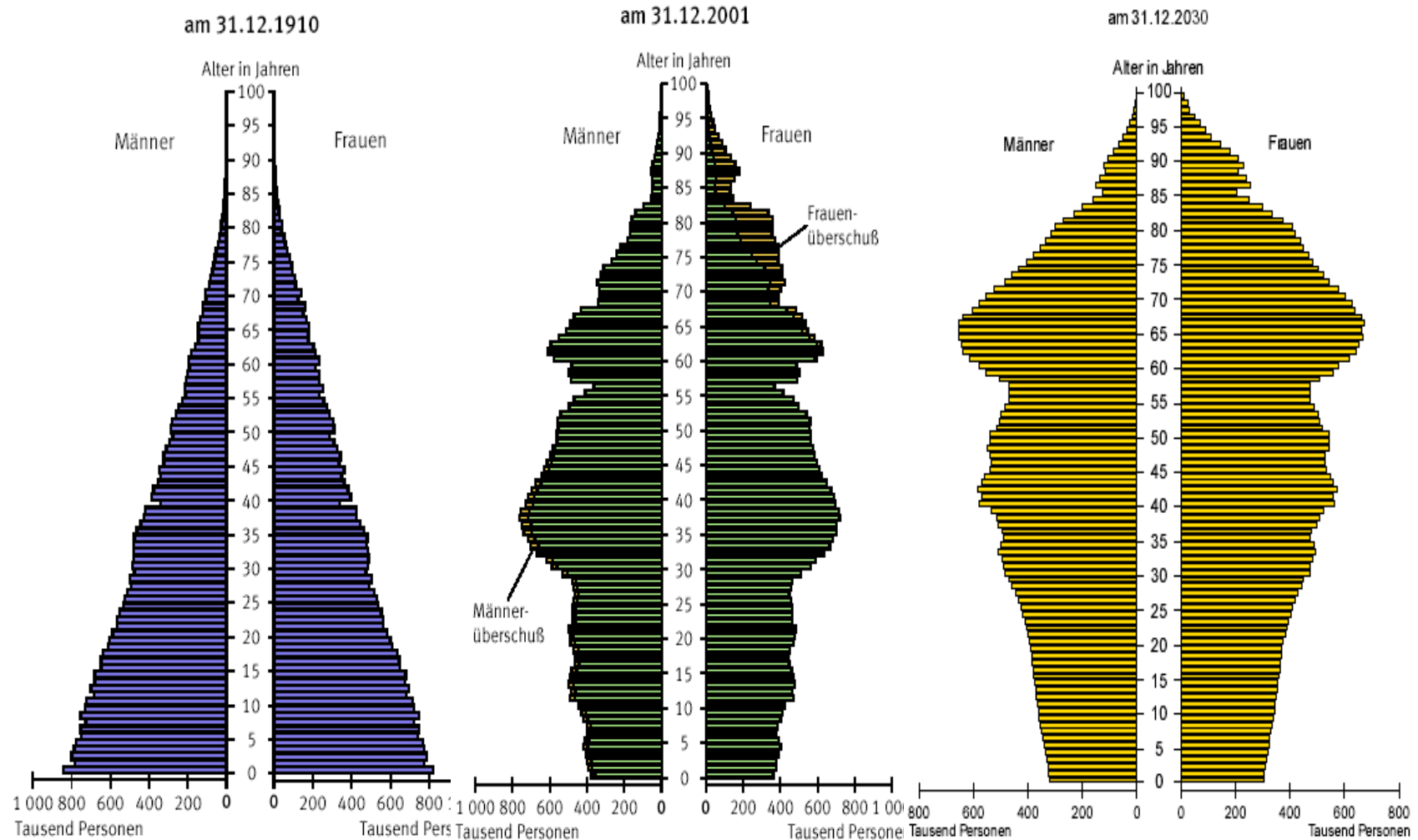
6925 Geburten!

- 5619 Menschen

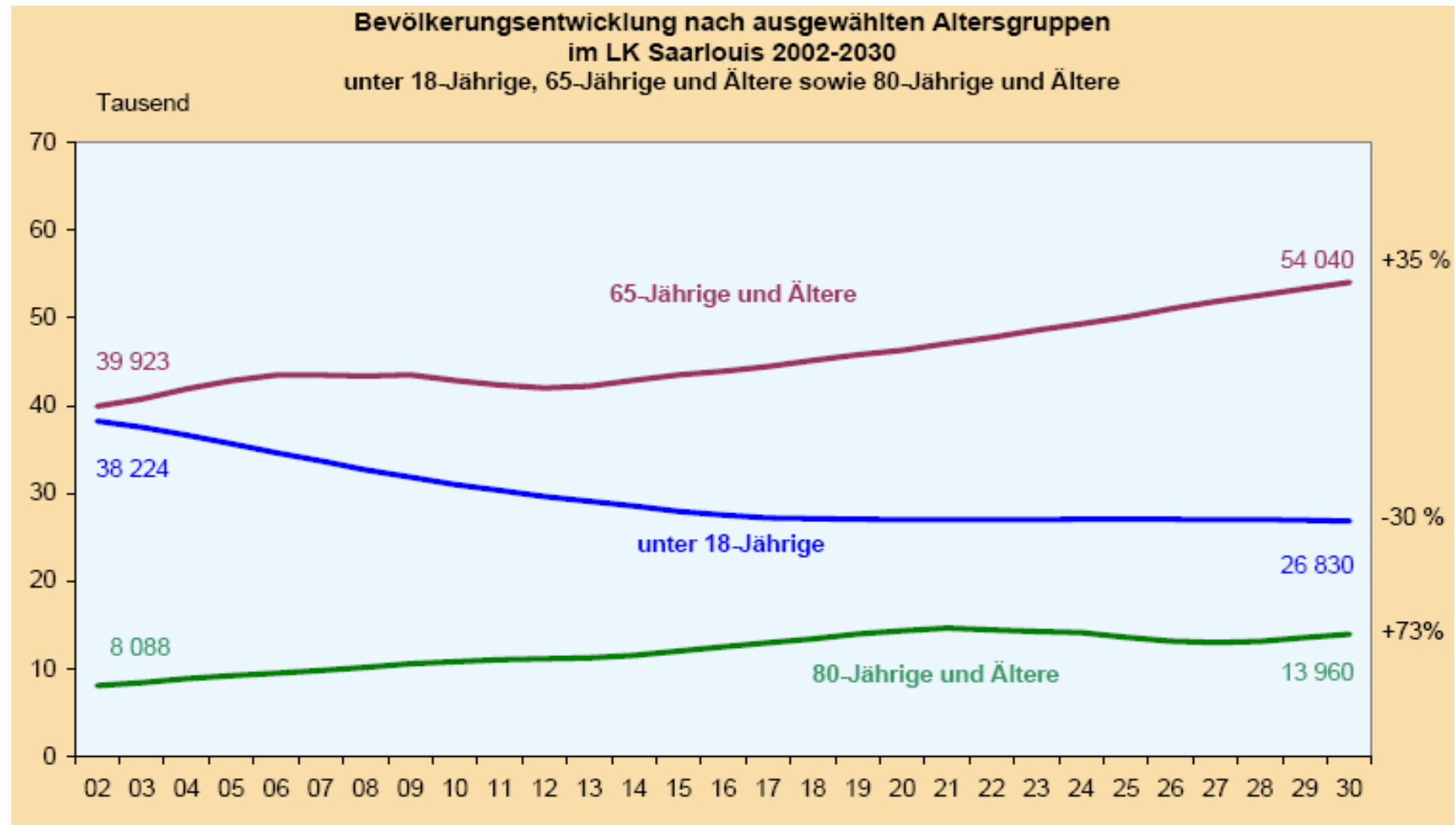
Wir leben mit Grundsätzen von gestern!

Saarland

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft



Der „greise“ Landkreis Saarlouis 2030



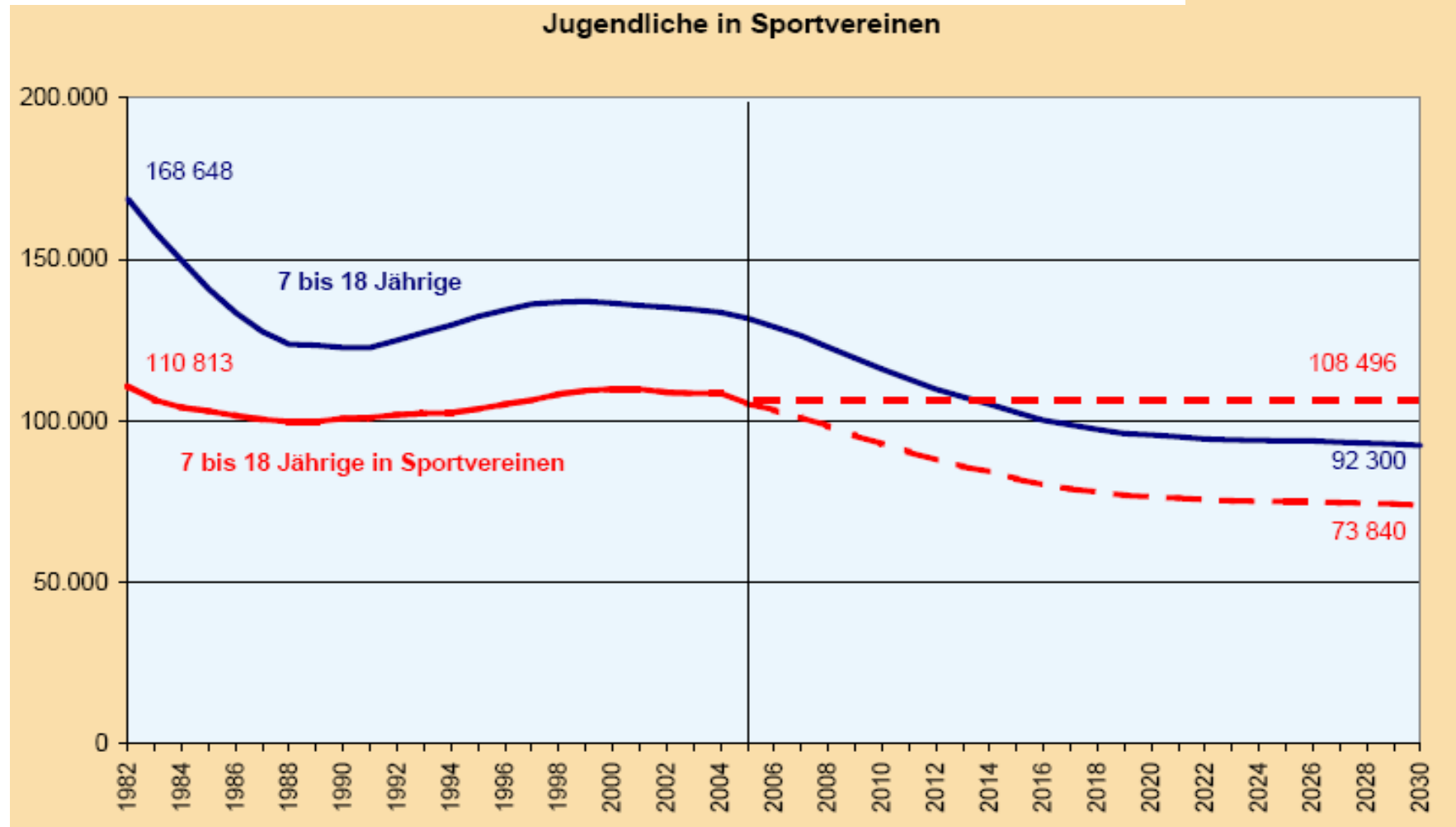
Zur Erinnerung !

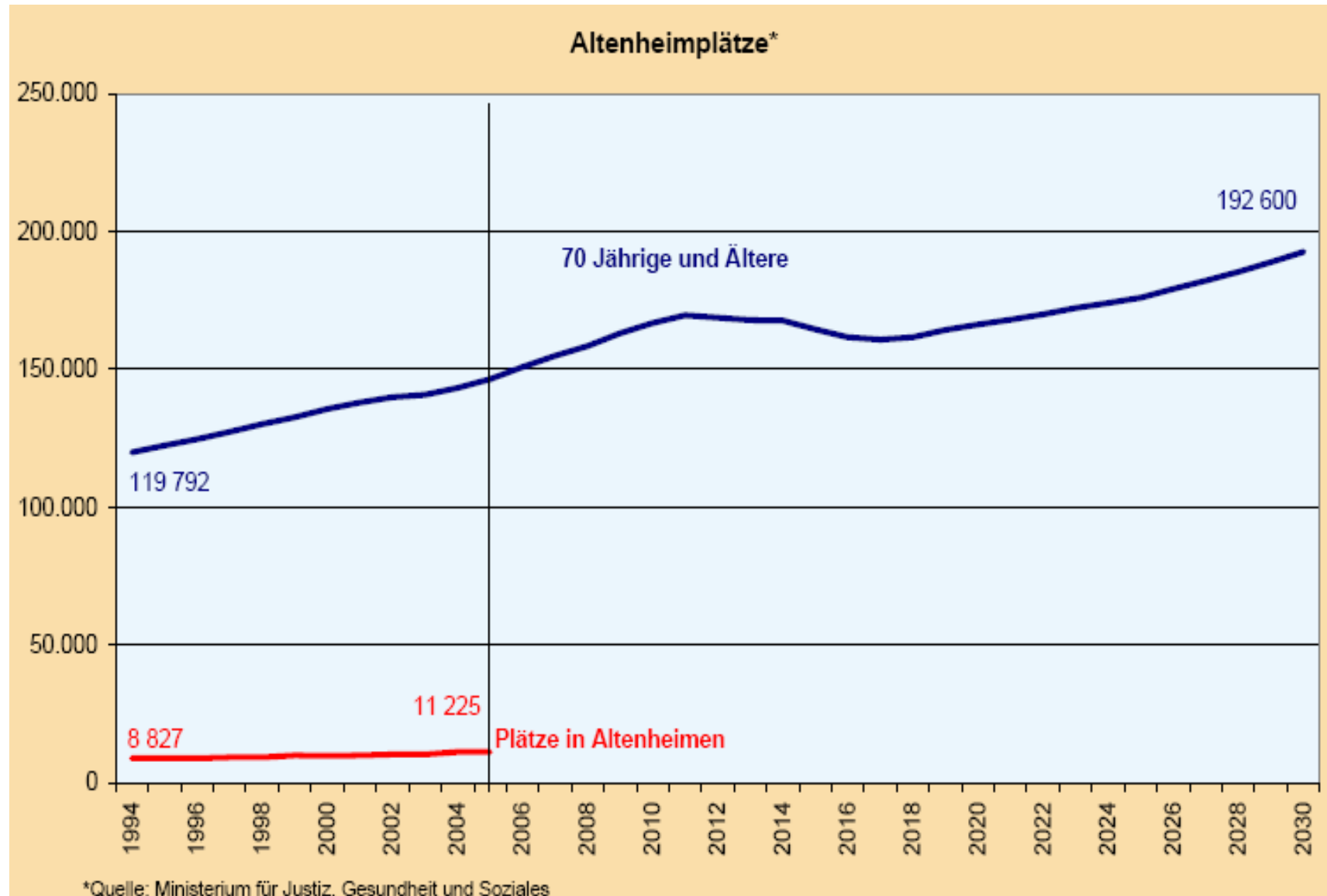
Es kann nicht mehr anders kommen!

Vereine müssen dringend ihre Angebotsstruktur verändern!

Saarland

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft





Luscht machen heißt:

- Demografische Zahlen kennen
- Vielfalt der Auswirkungen abschätzen
- Experimentieren (Modellprojekte wie MELanIE)
- Wahrheiten sagen, Rechtsgrundlagen anpassen.
- Bürgermeister*innen, Räten alte Ziele wegnehmen und neue aufzeigen.
- Dorfentwicklung neu denken!

Umdenkprozesse begleiten Aufklärungsarbeit leisten

- in den Verwaltungen
- in den Räten
- in den Gymnasien
- in den Fachhochschulen für Verwaltung
- in den Hochschulen (Architekten, Landesplanern)
- in den Vereinen !!!!!

Vieles neu denken !!!!

Leere Räume – neues Leben

Dorfglück

Natur auf Zeit

Kreativer Abriss

Durch Vorbildprojekte Mut machen

- MELanIE Projekte (ca. 30)
(Modellvorhaben zur Eindämmung des Flächenverbrauches durch innerörtliche Entwicklung)
 - Leerstand, Kataster, der Leerstandsmanager,
 - Finden von innerörtlichen Bauflächen,
 - Der Architekt von morgen kann sanieren und umbauen.
 - Umnutzung von Kirchen
 - Gründung einer gemeindeeigenen Abrissgesellschaft
(kreativer Abriss als Gestaltungsmittel)
 - Umbau; Umnutzung leerstehender Schulen
 - Wir bauen in einen Kindergarten ein Seniorenzentrum
(alt und jung – Hand in Hand)
 - Jugend im Dorf, Seniorenwerkstatt, Jugendwerkhaus
 - Dienstleistungsagenturen für Senioren
 - Dorfnetzwerke (Freisen), die Dorfbox,
 - Dienstleistungszentren (Dorfläden)
 - Vereinsnetze mehrerer Gemeinden
 - 2 Hochschulen (HTW/HBK) – Aktion Dorfglück

Dorfentwicklung neu denken!

**Bauliche Dorfentwicklung wird durch die gesellschaftliche
Dorfentwicklung zur nachhaltigen Dorfentwicklung.**